

Kurze Notizen

Der Baumeister Josef Koenig aus Warendorf (Regierungsbezirk Münster) wurde in Schutzhaft genommen, weil er anlässlich der letzten Maßnahmen des Führers glaubte, die SA. in gehässiger Weise beschimpfen und herabsehen zu können.

Bei dem Generalstab des Heeres von Mandchurien wurde ein kommunistisches Komplott aufgedeckt. Fünf Telegraphisten im Dienste des Generalstabes, die Geheimpapiere entwendeten und der Kommunistischen Partei zur Verfügung gestellt haben, wurden verhaftet.

Das Fazit

Am Montagvormittag wurde amtlich gemeldet:

Die Säuberungsaktion fand gestern Abend ihren Abschluss. Weitere Aktionen in dieser Richtung finden nicht mehr statt. Somit hat der gesamte Eingriff zur Wiederherstellung und Sicherung der Ordnung in Deutschland 24 Stunden gedauert. Im ganzen Reich herrscht völlige Ruhe und Ordnung. Das gesamte Volk steht in unerschütterter Begleitung hinter dem Führer.

In prägnanter Kürze ist damit der Abschluss eines Ergebnisses festgestellt worden, das in der Geschichte der nationalsozialistischen Bewegung ebenso wie in der Geschichte des deutschen Volkes als ein einzigartiger Akt seinen Platz haben wird.

Der nationalsozialistische Staat hat in diesen Tagen denselben Beweis seiner unbesiegbaren Geschlossenheit und seiner unüberwindlichen inneren Kraft abgelegt, wie ihn die Partei in sich bereits einmal im Dezember 1932 unter ähnlichem Umstand demonstriert hat.

Damals wie heute ist in ganz kurzer Zeit, im Raum von 24 Stunden, durch die persönliche Initiative des Führers eine Lage, die zu einer schweren Krise hätte führen können, in entscheidender Handlung zu einem großen Sieg des Nationalsozialismus umgestaltet worden.

Wir können heute für den nationalsozialistischen Staat das gleiche sagen, was wir damals für die Partei offen feststellen konnten: der nationalsozialistische Staat ist gerade durch diese Ereignisse innerlich gefestigter denn je. Diese Tage haben gezeigt, daß es in Deutschland nur einen Führer gibt: Adolf Hitler und nur ein Ziel: die Kraft und Einheit der Nation.

Die Härte und Klarheit, mit der die Meuterer ihre Strafe fanden, haben dazu eine besondere Bedeutung für das Wesen des nationalsozialistischen Staates und des Führungsanspruches der nationalsozialistischen Bewegung.

Die NSDAP. hat die absolute Autorität des Führertums in die Tat umgesetzt und Wirklichkeit werden lassen. Der Führer hat in diesen Tagen erneut vor aller Welt gezeigt, daß diese Autorität des Führertums allein begründet ist in den Pflichten, die die Führer gegenüber Bewegung und Volk erfüllen. Wer von diesem Weg abgeht, verfällt ohne Ansehen der Person der schärfsten Strafe.

Die Erschießungen, die im Verlaufe der 24 Stunden, während derer die Säuberungsaktion durchgeführt wurde, stattfanden, haben der harten Auffassung, die die nationalsozialistische Bewegung vom wahren Führertum hat, entsprochen. Wer als verantwortlicher Führer sich an Staat und Volk vergeht, wie es die Männer taten, hat sein Leben verwirkt, denn er hat mit dem kostbarsten Gut, das ihm die nationalsozialistische Bewegung geben kann: der Führungsaufgabe, Schindluder getrieben. Diese Führungsaufgabe gibt nicht Rechte für die einzelne Person, sondern Pflichten gegenüber dem Volk. Werden diese verletzt, steht nicht mehr diese Pflicht sondern persönliches Machtstreben im Vordergrund, wird aus diesem Machtstreben der Versuch, auf Kosten des Volkswohles Rebellion zu treiben, dann ist die härteste Strafe die beste.

Die Begeisterung, mit der das deutsche Volk die unerblittliche Tatkraft des Führers in diesen Tagen begrüßt hat, hat gezeigt, daß die deutschen Menschen den tiefen Sinn des nationalsozialistischen Staatsgedankens verstanden und ihn zu ihrem Denken gemacht haben.

Die Männer, die hier mit diesem Wohl und dem Schicksal der Nation zu spielen versuchten, sind mit harter Hand ausgemerzt worden. Männer sind vergänglich, das Volk ist ewig. Dieses ewige deutsche Volk marschiert unter dem Banner des Hakenkreuzes den Weg in eine friedliche und glückliche Zukunft. Wir marschieren mit, neugefästert in dem Bewußtsein, daß durch nichts und durch niemand dieser Weg gesperrt oder zerstört werden kann.

Der feste Glaube an die deutsche Zukunft hat im Herzen jedes Volksgenossen in diesen Tagen neue Stärke, innere festere Verankerung erfahren. Das ist das beglückende Fazit dieser historischen Tage.

Helmut S i n d e r m a n n.

Besuch des Königs von Siam in Neudorf

Berlin, 4. Juli.

Im Programm des Königspaares von Siam ist als wichtigste Begegnung ein Besuch des Königspaares beim

Deutsche Arbeitsfront

Die Beitragsätze für Einzelmitglieder.

Das Presse- und Propaganda-Amt der DA.F. gibt folgende Mitteilung des Schatzamtes der Deutschen Arbeitsfront bekannt: Die Beiträge für Einzelmitglieder der Deutschen Arbeitsfront werden mit Wirkung vom 1. Juli 1934 wie folgt festgelegt:

Klasse	Einkommen:		Beitrag:	
	wöchentl.	monatl.	wöchl.	monatl.
1				0,20
2				0,40
3				0,60
3a				2,60
4	bis 10.—	bis 40.—	0,15	0,60
5	" 15.—	" 60.—	0,20	0,80
6	" 20.—	" 80.—	0,30	1,20
7	" 25.—	" 100.—	0,35	1,40
8	" 30.—	" 120.—	0,45	1,80
9	" 40.—	" 160.—	0,55	2,20
10	" 45.—	" 180.—	0,70	2,80
11	" 55.—	" 220.—	0,85	3,40
12	" 65.—	" 260.—	0,95	3,80
13	" 75.—	" 300.—	1,10	4,40
14	" 90.—	" 360.—	1,35	5,40
15	" 105.—	" 420.—	1,50	6.—
16	" 130.—	" 520.—	1,90	7,60
17	" 150.—	" 600.—	2,25	9.—
18	" 165.—	" 660.—	2,50	10.—
19	" 185.—	" 740.—	2,75	11.—
20	über 185.—	" 740.—	3.—	12.—

20a freiwillige Beiträge ab 15.— RM monatlich, gestuft von 5.— RM zu 5.— RM.

Auf diese Beiträge dürfen keine Sonderzuschläge erhoben werden. Die Beitragsätze der Klassen 1—3a stellen nur Verwaltungsgebühren dar. Sie gewähren kein Recht auf die Inanspruchnahme der künftigen Unterstufungen der DA.F.

Die Beitragshöhe

richtet sich: a) bei Akkord-, Tage- und Wochenlohnempfängern nach dem Wochenbruttoeinkommen, b) bei den Monatslohn- oder Gehaltsempfängern nach dem Monatsbruttoeinkommen, c) bei den Angehörigen der freien Berufe, des Gewerbes, Handels, sowie bei den Unternehmern nach dem persönlichen monatlichen Einkommen aus ihrer Tätigkeit, d) bei Einkommen aus Provisionen nach der monatlichen Bruttoprovision einschließlich des evtl. Fixums, aber ausschließlich der Reisespelen.

Grundsätzlich hat sich jedes Mitglied nach vorstehender Beitragstabelle selbst einzuschätzen und bei Veränderung des Gehaltes die entsprechenden Beträge von sich aus unaufgefordert zu entrichten. Lediglich dort, wo infolge einer Ueber-einkunft der Beitrag von den Personal- und Lohnbüros einbehalten wird, erfolgt die Einziehung durch den Arbeitgeber.

Beiträge für Erwerbslose und Kurzarbeiter.

Erwerbslose und Kurzarbeiter, die höchstens drei Tage in der Woche tätig sind, zahlen die Verwaltungsgebühr der Klasse 1. Wollen diese Mitglieder aber, daß ihre Beiträge auf künftige Unterstufungsleistungen angerechnet werden, so wird ihnen empfohlen, mindestens den Beitrag der Klasse 4 zu entrichten.

Beitragsermäßigung für Mitglieder der NSDAP., SA., SS., HJ. und BdM.

Mitglieder der NSDAP., die im Besitze der roten Mitgliedskarte oder des Mitgliedsbuches sind, SA. und SS.-Männer (auch Fliegersturm, Marinesturm, Reitersturm und Motorsturm), jedoch unter Ausschluß der Anwärter, Angehörige der Hitler-Jugend, des BdM., die sich im Besitze eines ordnungsmäßigen Ausweises befinden, können,

wenn sie keinerlei Anspruch auf die Unterstufungseinrichtungen der DA.F. erheben, gegen Zahlung einer Verwaltungsgebühr Mitglied der DA.F. sein.

Diese Verwaltungsgebühr ist zu entrichten bei einem Einkommen bis zu RM 10.— wöchentlich oder RM 40.— monatlich nach Beitragsklasse 1, bis RM 25.— wöchentlich oder RM 100.— monatlich nach Beitragsklasse 2; über RM 25.— wöchentlich oder RM 100.— monatlich nach Beitragsklasse 3. Die Vergünstigung gilt nur für Mitglieder, die ein Einkommen haben, das höchstens 90 RM wöchentlich oder 360 RM monatlich beträgt. Mitglieder, die ein höheres Einkommen aufzuweisen haben, haben die Verwaltungsgebühr der Klasse 3a = 2,60 RM zu zahlen.

Diese Vergünstigung ist für Mitglieder gedacht, die infolge ihrer aktiven Zugehörigkeit zu einer Gliederung der Partei größere Ausgaben haben. Allen diesen Mitgliedern wird aber empfohlen, von dieser Vergünstigung nur in den allerdringenden Fällen Gebrauch zu machen, da die DA.F. unter allen Umständen diesen Mitgliedern gegenüber die Zahlung von Unterstufungen jeder Art ablehnen muß. Diese Vergünstigung gilt nicht für Mitglieder des NSKK, SA., Reserve I und II, des NSDFB., Koffhäuser-Bundes und der Teno.

Beitragsermäßigung für Mitglieder der NSKK.

Mitglieder der NSKK, die sich im Besitze eines ordnungsmäßigen Mitgliedsausweises befinden, zahlen bis zur Beitragsstufe 17 einschließlich gleichfalls den ihrem Einkommen entsprechenden nächstniedrigen Beitrag. Diese Vergünstigung gilt jedoch nur für die Mitglieder, die keine Vergünstigung gemäß ihrem Familienstand genießen.

Beitragsermäßigung für kinderreiche Familien.

Mitglieder mit 1 bis 3 Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahr zahlen ihren Beitrag nach der ihrem Einkommen entsprechenden nächst niedrigeren Beitragsklasse. Mitglieder mit mehr als 3 Kindern bis zum vollendeten 18. Lebensjahre zahlen den Beitrag zwei Beitragsklassen niedriger, als ihrem Einkommen entspricht. Die Unterstufungsleistungen für diese Mitglieder werden jedoch nach der dem Einkommen entsprechenden Beitragsklasse bezahlt, d. h. Mitglieder mit 1 bis 3 Kindern erhalten Unterstufung eine Beitragsklasse höher, als sie ihren Beitrag bezahlt haben, Mitglieder mit mehr als 3 Kindern zwei Beitragsklassen höher.

Diese Vergünstigung gilt aber nur für die Mitglieder, die ein Einkommen bis zu dem für die Beitragsstufe 17 vorgeesehenen beziehen.

Für die Inanspruchnahme der Vergünstigungen ist maßgeblich der zu Beginn des Kalenderjahres oder bei Beginn der Mitgliedschaft in der Steuerartikelmerte Familienstand. Veränderungen im Laufe eines Kalenderjahres können erst vom kommenden Kalenderjahr ab berücksichtigt werden.

Die Beiträge sind monatlich zu bezahlen. Akkordlohn-, Tageslohn- und Wochenlohnempfänger können den Beitrag wöchentlich begleichen. Die monatliche Begleichung des Beitrages empfiehlt sich aber, weil das Mitglied im Laufe eines Jahres vier Wochenbeiträge dadurch einspart.

Die Entrichtung des Beitrages wird durch das Eintreten einer entwerteten Karte in Höhe des gezahlten Betrages in der Mitgliedskarte bzw. in dem Mitgliedsbuch bescheinigt. Der Beitrag ist grundsätzlich eine Bringschuld, auch wenn er sonst üblicherweise eingezogen wird und ist, falls der Einzug durch die Amtswalter der DA.F. nicht fristgemäß erfolgt, bei der zuständigen Ortsgruppenstellen der DA.F. zu entrichten.

Die Deutsche Arbeitsfront.
gez. S i n d e r m a n n, Schatzmeister.

Reichspräsidenten in Neudorf vorgeführt. Das Königspaar fährt heute Abend mit kleinem Gefolge und in Begleitung des Chefs des Protokolls nach Neudorf.

Am Dienstagmittag statten der König und die Königin dem Berliner Flughafen auf dem Tempelhofer Feld einen Besuch ab. Das Königspaar wurde durch Staatssekretär Milch vom Reichsluftfahrtministerium begrüßt, um dann auf dem Rollfeld in Gegenwart von Vertretern des Auswärtigen Amtes, der Deutschen Luftfahrt und des Deutschen Luftsportverbandes ein Flugzeug zu besteigen, so auch das Flugzeug „Generalfeldmarschall von Hindenburg“, zu besteigen. Der König unternahm im Anschluß an die Besichtigung mit dem Großflugzeug Junkers G.38 „Generalfeldmarschall von Hindenburg“ einen Rundflug von 20 Minuten Dauer. Während des ganzen Fluges saß der König gemeinsam mit Flugkapitän Otto Brauer im Führerstand am Doppelsteuer der Maschine.

Rücktritt des japanischen Kabinetts

Tokio, 4. Juli.

Das japanische Kabinetts hat seinen Rücktritt beschlossen. Der Beschluß kam nicht unerwartet. Er ist, wie verlautet, mit einem Affären-Skandal in Zusammenhang stehen, der frühere Minister und ein Mitglied des gegenwärtigen Kabinetts in den Verdacht der Bekämpfung gebracht hat.

Der Führer am Krankenlager von Minister Schmitt.

Der Führer stattete dem erkrankten Reichsminister Dr. Schmitt in dessen Wohnung in Dahlem einen Besuch ab, der eine Stunde dauerte. Der Reichsminister hat infolge eines Ohnmachtsanfalles am 28. Juni 1934 bis jetzt das Bett hüten müssen, doch ist er jetzt wieder so weit hergestellt, daß er einen längeren Erholungsurlaub wird antreten können.



Siams Herrscherpaar in Berlin.